

D&F Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin

SEXUELL ÜBERTRAGBARE KRANKHEITEN...

... oder "Sexually Transmitted Diseases" (STDs), sind all jene Erkrankungen, die hauptsächlich durch Geschlechtsverkehr übertragen werden. In den letzten Jahren war eine Zunahme der STDs zu beobachten. STDs können jede*n betreffen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder sexueller Orientierung. Oft verursachen sie über längere Zeit keine oder kaum Beschwerden und bleiben daher unbemerkt und unbehandelt. Einige STDs können zu schweren Folgeschäden wie Unfruchtbarkeit (z.B. bei Chlamydien- bzw. Gonokokken-Infektion) oder einer Krebserkrankung (z.B. durch HPV) führen. Bei einer infizierten Schwangeren kann die Infektion auf das Ungeborene übertragen werden, was eine Ursache für eine Fehlgeburt oder Fehlbildungen des Kindes sein kann.



Foto: © Vitaliy adobe.stock.com

MIKROBIOLOGISCHER HINTERGRUND

Sexuell übertragbare Krankheiten können durch Bakterien, Viren und Parasiten verursacht werden. Die „klassischen Geschlechtskrankheiten“ umfassen Gonorrhoe (Gonokokken; Tripper), Syphilis (*Treponema pallidum*, Lues, harter Schanker), Ulcus molle (*Haemophilus ducreyi*, weicher Schanker) und das Lymphogranuloma venereum/inguinale (*Chlamydia trachomatis*) und unterliegen der beschränkten Meldepflicht. Darüber hinaus gibt es eine große Anzahl anderer STDs. Diese können z.B. durch *Trichomonas vaginalis*, *Mycoplasma genitalium*, Herpes-simplex-Viren, humane Papillomaviren (HPV) und das Hepatitis B-Virus verursacht werden. Die wohl bekannteste sexuell übertragbare Krankheit ist die HIV-Infektion.

DIAGNOSTIK

Mikrobiologische Testverfahren für den Nachweis sexuell übertragbarer Erreger

Erreger	Nachweis	Material	€
Bakterien und Parasiten			
<i>Chlamydia trachomatis</i>	PCR	Abstrich, Erststrahlharn (nativ)	K
Gonokokken ¹	PCR, Kultur (inkl. Antibiotogramm)	Abstrich, Erststrahlharn (nativ)	K
Genitale Mykoplasmen/Ureaplasmen	Kultur	Abstrich, Harn	K
<i>Treponema pallidum</i>	Serologie	EDTA-Blut, Nativblut	K
<i>Trichomonas vaginalis</i>	Mikroskopie	Abstrich, Harn (nativ)	K
Viren			
Hepatitis B-Virus	Serologie	EDTA-Blut, Nativblut	K*
Herpes-simplex-Virus 1/2	PCR	Abstrich	K*
HIV	Serologie, PCR	EDTA-Blut	K*
Humane Papillomaviren (HPV)	PCR	Bürstenabstrich	P**

1) Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Abnahmesysteme bei PCR und Kultur (siehe [Leistungsverzeichnis](#)).

*) Nähere Informationen zur Verrechnung sind in unserem [Leistungsverzeichnis](#) zu finden.

**) ggf. Rückverrechnung mit der Krankenkasse möglich

PRÄVENTIONSMASSNAHMEN



Schutzmöglichkeiten vor STDs bieten Kondome (bei korrekter Anwendung), Hygienemaßnahmen und das Vermeiden von Kontakt mit Blut oder offenen Hautstellen. Zu beachten ist, dass manche STDs (wie z.B. HPV-, HSV-Infektionen) nicht unbedingt durch die Verwendung eines Kondoms verhindert werden können.

Sofern eine Impfung erhältlich ist (z.B. gegen HBV oder HPV), stellt dies die beste Prophylaxe dar. Da sexuell übertragbare Infektionen oft unbemerkt verlaufen und schwerwiegende Folgen haben können, ist es wichtig, die korrekte Diagnostik zum Ausschluss von STDs durchzuführen. Im Vordergrund steht dabei, entsprechend der Risikoexposition, die regelmäßige Testung auf HIV, *Chlamydia trachomatis* und Gonokokken sowie ggf. auf HPV.

Eine PDF-Version zum Download finden Sie auf <https://hygiene.medunigraz.at/> unter Aktuelles.

Wenn Sie unseren Newsletter zukünftig per Email erhalten möchten, senden Sie uns ein Email an hyg-newsletter@medunigraz.at.

